

Eine grosse Geschichte – una grande storia

Colonia Libera Italiana

VON IPPAZIO CALABRESE, PRESIDENTE DER COLONIA LIBERA LUCERNA



Die Colonia Libera Italiana in Luzern wurde vor 77 Jahren mit der Idee gegründet, antifaschistische Exilanten zu organisieren und für demokratische Werte, für den Wiederaufbau des Landes zu sensibilisieren. Der Name «libera» (frei) steht für die Opposition der Vereinigung gegen das faschistische Regime Italiens, das die Organisationen der Emigranten im Ausland kontrollieren wollte, indem es die Ernennung von Vorstandsmitgliedern vorschrieb, die also nicht demokratisch von den Mitgliedern gewählt, sondern von den Behörden des Regimes persönlich benannt wurden.

Im Laufe der Zeit wurden in allen grössten Städten in der Schweiz solche Colonie Libere gegründet. Neben ihren sozialen, kulturellen und gesellschaftlichen Aktivitäten engagierten sie sich in zahlreichen Debatten für die Rechte der Arbeiter und der Einwanderer im Allgemeinen.

Schweizerische Föderation in der Kriegszeit ...

Im November 1943 trafen sich zehn Colonie Libere der Schweiz in Olten, um eine Föderation zu gründen, welche die Aktivitäten der italienischen Gemeinschaften in der Schweiz koordinieren und verbind-

den sollte, um sie in dieser besonders ernsten Zeit auf einen aktiven Antifaschismus auszurichten, den Flüchtlingen in der Schweiz zu helfen und den Widerstandskampf in Italien zu unterstützen.

...und Auswanderungen in der Nachkriegszeit

Von den siebeneinhalb Millionen Auswanderern aus Italien zwischen dem Kriegsende und 1976 gingen mehr als zwei Millionen in die Schweiz. Damals wurden die Colonie Libere Italiane zur wichtigsten Organisation der in die Schweiz ausgewanderten italienischen Arbeiter.

In den 1970er Jahren förderte der Verband, in dem mehr als 120 freie italienische Kolonien zusammengeschlossen waren, wichtige soziale und politische Initiativen nicht nur zugunsten der italienischen Gemeinschaft, sondern auch anderer ausländischer Gemeinschaften.

Breites Engagement

Diese Aktivitäten umfassen: den Kampf für die Familienzusammenführung, gegen den Status als «Saisonniers» (= Arbeitskräfte für jeweils 9 Monate, meistens auf dem Bau und im Gastrobereich) und für die Rechte der demokratischen Betei-

ligung in der Schweiz. Im Rahmen der Föderations-Erfahrung wurden grundlegende Strukturen für die italienische Gemeinschaft in der Schweiz geschaffen: mit der ECAP (Erwachsenenbildungsinstitut) im Bildungsbereich und INCA (Gewerkschaft) im Bereich der sozialen Sicherheit. Im Bereich des Schutzes der Rechte von Rentnern hat sich das Engagement der Föderation der Colonie dank der Zusammenarbeit mit EPASA-CNA (italienische Gewerkschaft) in letzter Zeit erweitert.

Aktionen für die vollständige Integration von Emigrantenkindern auf allen Stufen des Schweizer Schulsystems, Kämpfe für eine kostenlose Gesundheitsversorgung der zurückgelassenen Familienmitglieder und für die Erneuerung und Verbesserung der bilateralen Sozialversicherungsabkommen sind Teil der Geschichte der Föderation, die stets durch die Einheit der repräsentativsten Kräfte der Emigration gekennzeichnet war.

Aktuelle Situation

Heute gibt es 116 Colonie Libere in der Schweiz, darunter auch die Colonia Libera von Luzern, die mit dem neuen Vorstand nach der erzwungenen Schliessung wegen Covid-19 in neuem Gewand wiedereröffnet werden möchte. Wir wollen unseren Mitgliedern und Sympathisanten einen Hauch der exquisiten italienischen Küche bieten, wo man sich neben einer warmen oder kalten Mahlzeit und einem guten Kaffee auch «auf Italienisch unterhalten» kann, aber das ist nicht alles! In Zusammenarbeit mit dem Sentitreff, italienischen Vereinen und Institutionen werden wir kulturelle, kulinarische und musikalische Veranstaltungen usw. organisieren. Kurz gesagt wird das ein nettes kleines italienisches Fenster in Luzern – betrieben von Freiwilligen, die Freude daran haben, es am Leben zu erhalten und die Geschichte weiterzuführen. Die Einweihungstage der neuen Colonia finden am 4.–6. März 2022 statt. A propos: Jeder kann Mitglied der Colonia Libera Italiana werden – der «Comitato» (Vorstand) lädt euch herzlich ein, kommt uns besuchen! An dieser Stelle möchten wir uns übrigens ganz herzlich bei der Stadt Luzern und insbesondere bei der Dienstabteilung Immobilien bedanken, denn ohne ihre Unterstützung hätten wir es alleine nicht geschafft.